

Ressort: Politik

Ex-Staatssekretär Machnig will mehr Geld für Investitionen

Berlin, 26.05.2018, 08:39 Uhr

GDN - Der frühere Wirtschaftsstaatssekretär Matthias Machnig (SPD) hat Finanzminister Olaf Scholz (SPD) aufgefordert, mehr Geld für öffentliche Investitionen bereitzustellen. "Die finanziellen Spielräume in dieser Legislaturperiode sind viel größer als im Koalitionsvertrag angegeben", sagte Machnig dem "Spiegel".

Diese Spielräume müssten durch mehr Investitionen in die Infrastruktur genutzt werden, auch in die soziale Infrastruktur sowie für Forschung und Innovation. Der Modernisierungsbedarf bei der klassischen wie der digitalen Infrastruktur sei enorm, so Machnig. "Wer den Menschen zeigen will, dass in Deutschland etwas in Bewegung kommt, der muss auch zeigen, dass an dieser Stelle etwas passiert." Zugleich rief der frühere Top-Beamte die Bundesregierung auf, sich für einen Abbau der hohen deutschen Exportüberschüsse einzusetzen: "Seit Jahren ist uns bewusst, dass der deutsche Handelsbilanzüberschuss ein massives Problem ist. Aber es passiert nichts." Nun steige der Druck, weil sich auch US-Präsident Donald Trump gegen die deutschen Überschüsse wende. Um das Problem zu lösen, müsse sich die Regierung nach Ansicht Machnigs allerdings weniger um die Reduzierung der Ausfuhren als um die Ankurbelung von Investitionen und privater Nachfrage im Inland kümmern: "Das verbessert die Exportchancen anderer Länder und kann so einen Beitrag zur Reduzierung der Handelsbilanzüberschüsse leisten", sagte er dem Nachrichtenmagazin. Zudem brauche Deutschland eine Lohnwende. Scholz habe einen Mindestlohn von zwölf Euro und einen Bruttomonatsverdienst von mindestens 2.000 Euro für einen Vollzeitbeschäftigten ins Gespräch gebracht. "Das finde ich richtig", so Machnig.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106695/ex-staatssekretaer-machnig-will-mehr-geld-fuer-investitionen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com